

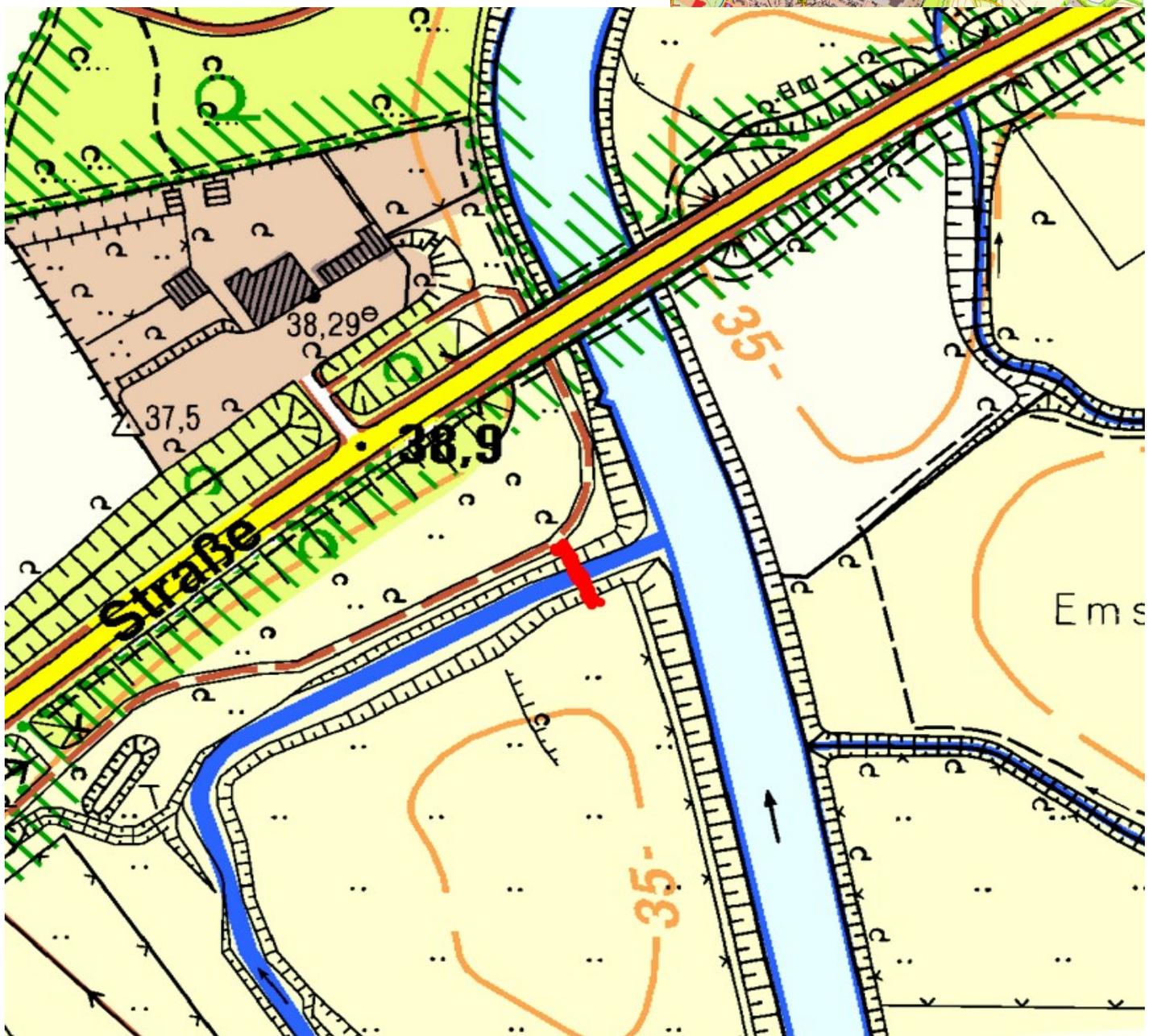
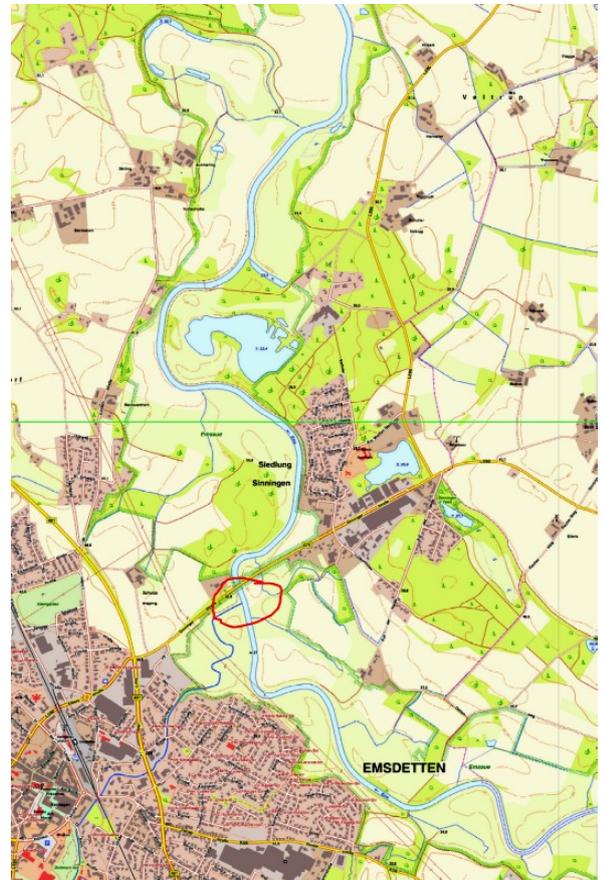
Nr.	Maßnahme	Anmerkung
01	Mühlenbachbrücke im Mündungsbereich	
02	Mühlenbachweg an der Süd-Westseite	
03	Feld-/Waldwege bei Bisping mit Waldteicheinbindung	
04	Begehbarkeit Leinpfad zwischen Emsstraße und Reinermanns Brücke	Vorzugsweise Anlage als Ems-Radweg
05	Begehbarkeit Emsuferweg r.d.Ems zwischen Siedlung und Reinermanns Brücke	
06	Begehbarkeit Leinpfad zwischen Mühlenbach und Blomertsbach	
07	Begehbarkeit Leinpfad zwischen Blomertsbach und Kläranlage	
08	Begehbarkeit Leinpfad und Feldwege zw. Reinermanns Brücke und toter Emsschleife bei Autmaring (Gieft)	
09	Emsradwegführung bei Bisping zur Lindenstraße	notfalls als Alternative zu Ems-Radweg Nr.04
10	Emsradwegführung Reaktivierung Feldweg und Brücke über Blomerts Bach	
11	Emsbrücke bei der Blomerts-Bach-Mündung	
12	Einbau von Sohlgleiten zur Erhöhung des Wasserspiegels	
13	Hinweistafeln Darstellung der Wege und Verhaltensregeln	

Anregung 01: Mühlenbachbrücke in Mündungsnähe

Derzeit ist von der Emsbrücke /Parkplatz aus kein direkter Zugang zu den Emswiesen möglich. Auch ein Rundweg durch die Emsaue wird durch die fehlende Brücke verhindert. Hier sollte zumindest eine Minimallösung zur fußläufigen Querung bei normalem Wasserstand geschaffen werden. Schöner wäre natürlich eine niveaugleiche Querungsmöglichkeit. Sowohl an der ehemaligen, als auch an der ursprünglichen Mühlenbachmündung gab es eine befahrbare Brücke. (s. Foto a. d. div. Info-Säulen)

rot = neue Mühlenbachbrücke

Planausschnitte aus der DGK / TGK NRW ><http://www.tim-online.nrw.de/tim-online><

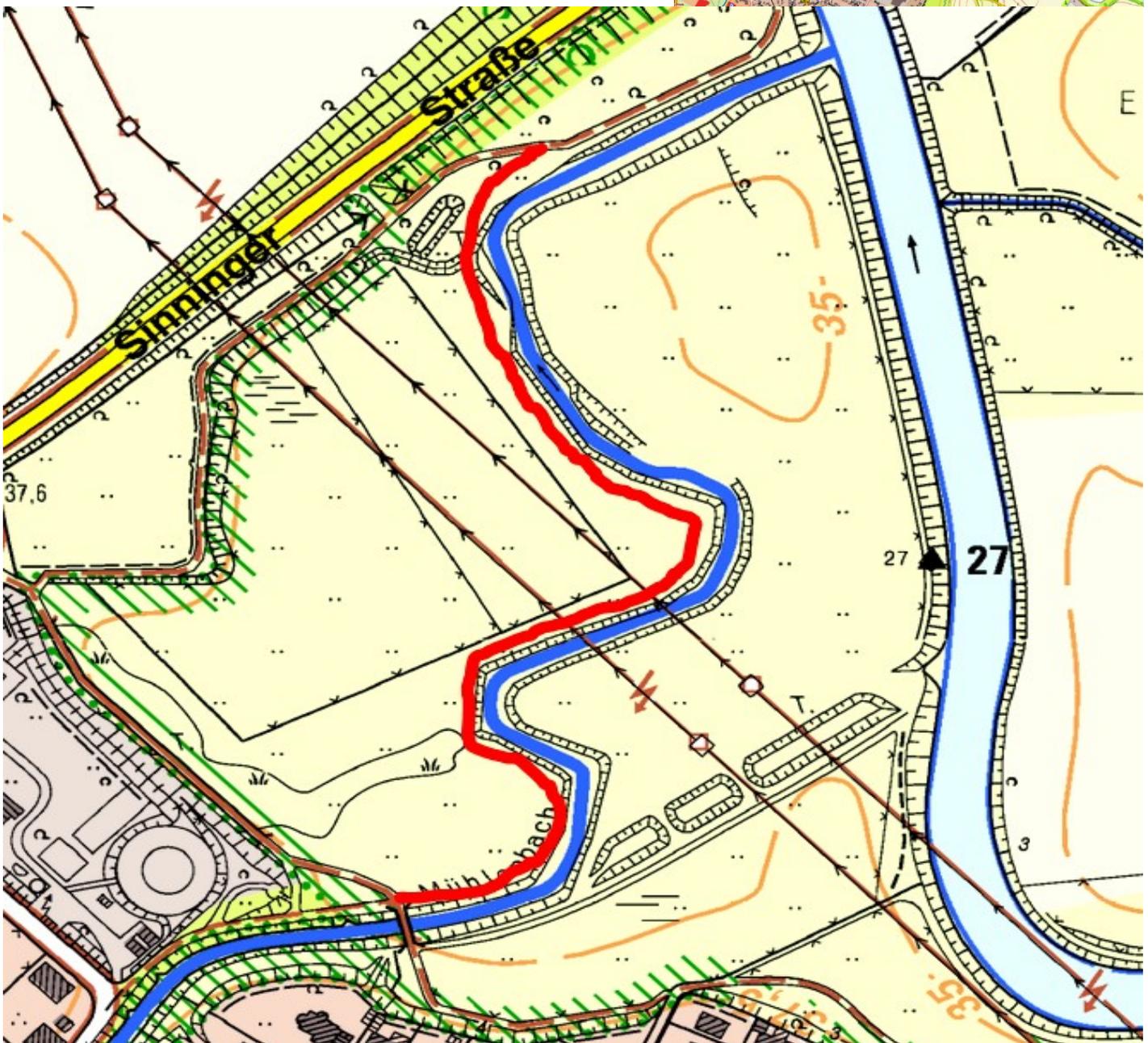
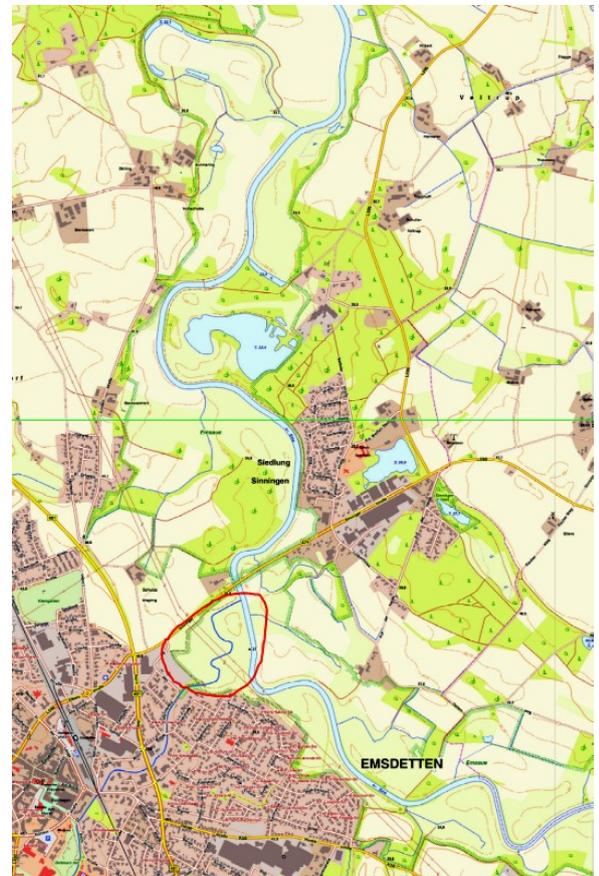


Anregung 02: Mühlenbachweg an der Süd-West-Uferseite

Derzeit ist der Mühlenbach im Bereich der Emsaue zugewachsen und nicht wahrnehmbar. Hier fehlt linksseitig ein bachbegleitender Fußweg in Fortsetzung des aus der Stadt kommenden Weges, der - ähnlich dem Albert-Haverkamp-Weg – zumindest gelegentlich den Blick zum Bach ermöglichen sollte. Hier, an der Sonnenseite des Bachs sollten den auch Ruhebänke zum Verweilen einladen. Der in 01 genannte Rundweg bekäme eine beschauliche Ergänzung.

rot = neuer Mühlenbachweg

Planausschnitte aus der DGK / TGK NRW ><http://www.tim-online.nrw.de/tim-online><



Anregung 03: Feld- Waldweg bei Bisping

Der Wiederbelebung des ehemaligen Waldweges würde in Fortsetzung auf den vorhandenen Feldwegen einen schönen Rundweg ergeben, der leider in Vergessenheit geraten und verwildert ist. Das ist vermutlich auf die Zeit zurückzuführen, in der sich dort angrenzend die Müllkippe befand. Der Waldweg müsste wieder erkennbar und gut begehbar gemacht werden. Der Teich sollte dabei mit einbezogen werden. Ein Abstecher zum Leinpfad ergäbe einen schönen kurzen Rundweg für Leute, die nicht mehr ganz so gut zu Fuß sind. Ruhebänke wären hier auch wichtig.

rot = verwilderter ehemaliger Weg

Planausschnitte aus der DGK / TGK NRW ><http://www.tim-online.nrw.de/tim-online><



Anregung 05:

Emsuferweg re. d. Ems zwischen
Sinninger Siedlung u. Reinermanns Brücke

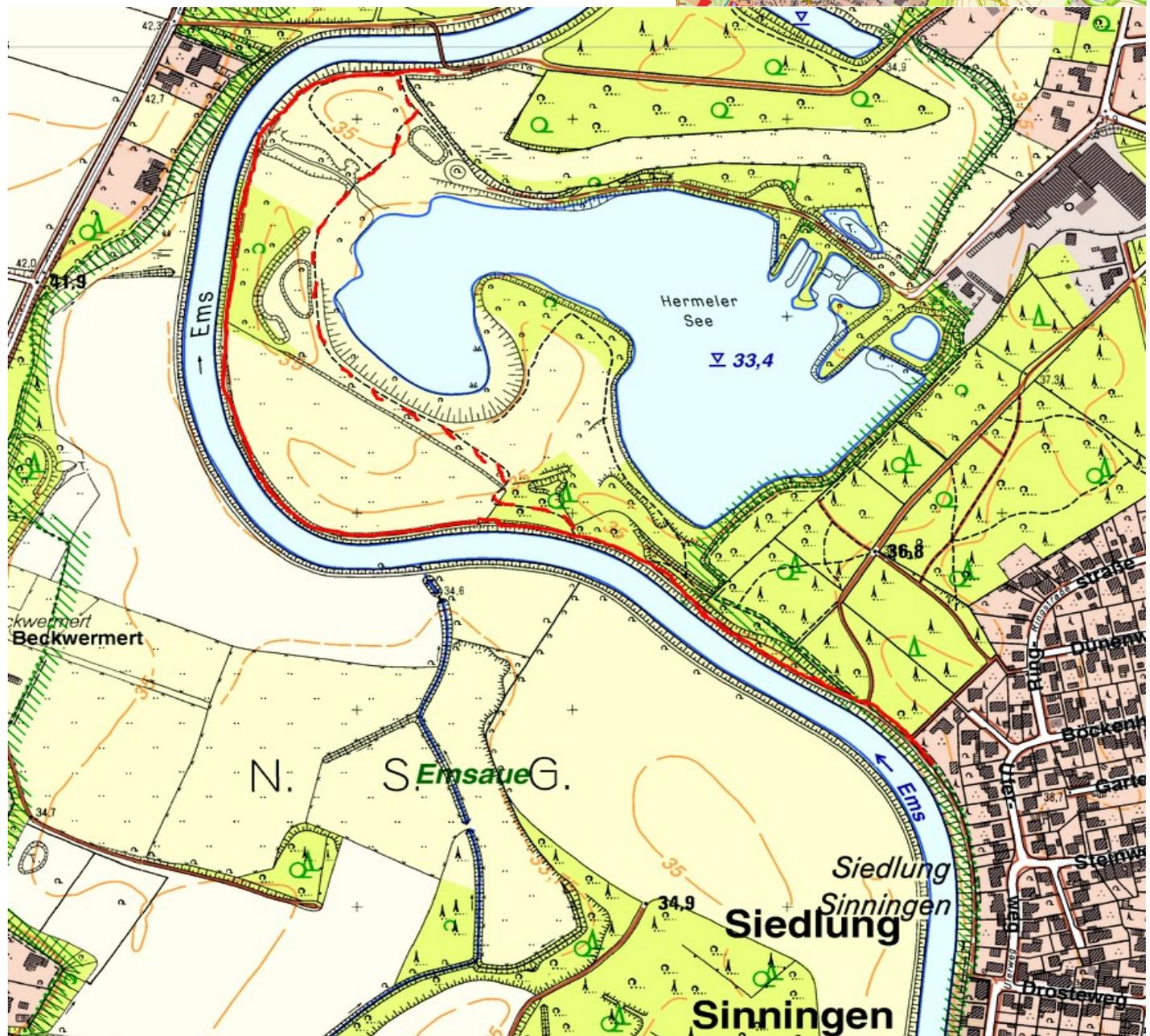
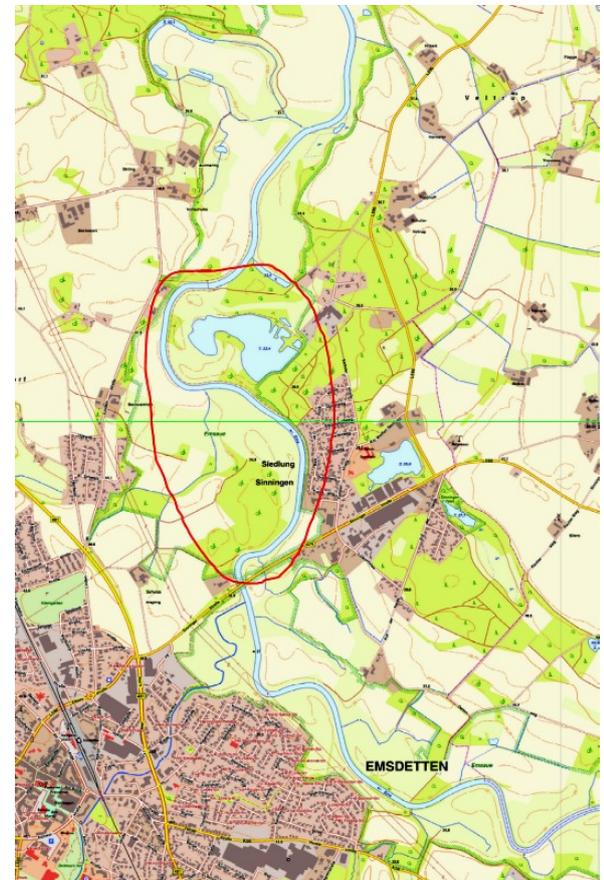
Dieser Uferweg ist leider teilweise zugewachsen und
verwildert. Der Weg müsste wieder frei und gut
begehbar gemacht werden.

Der Weg würde in Verbindung mit der Maßnahme 04
einen ca. 5 km langen, hervorragenden Rundweg
ergeben.

Am Hermeler See sollte eine Rast ermöglicht werden.

Rot = z.T. verwilderter Weg
gestrichelt = Alternativweg

Planausschnitte aus der DGK / TGK NRW ><http://www.tim-online.nrw.de/tim-online><



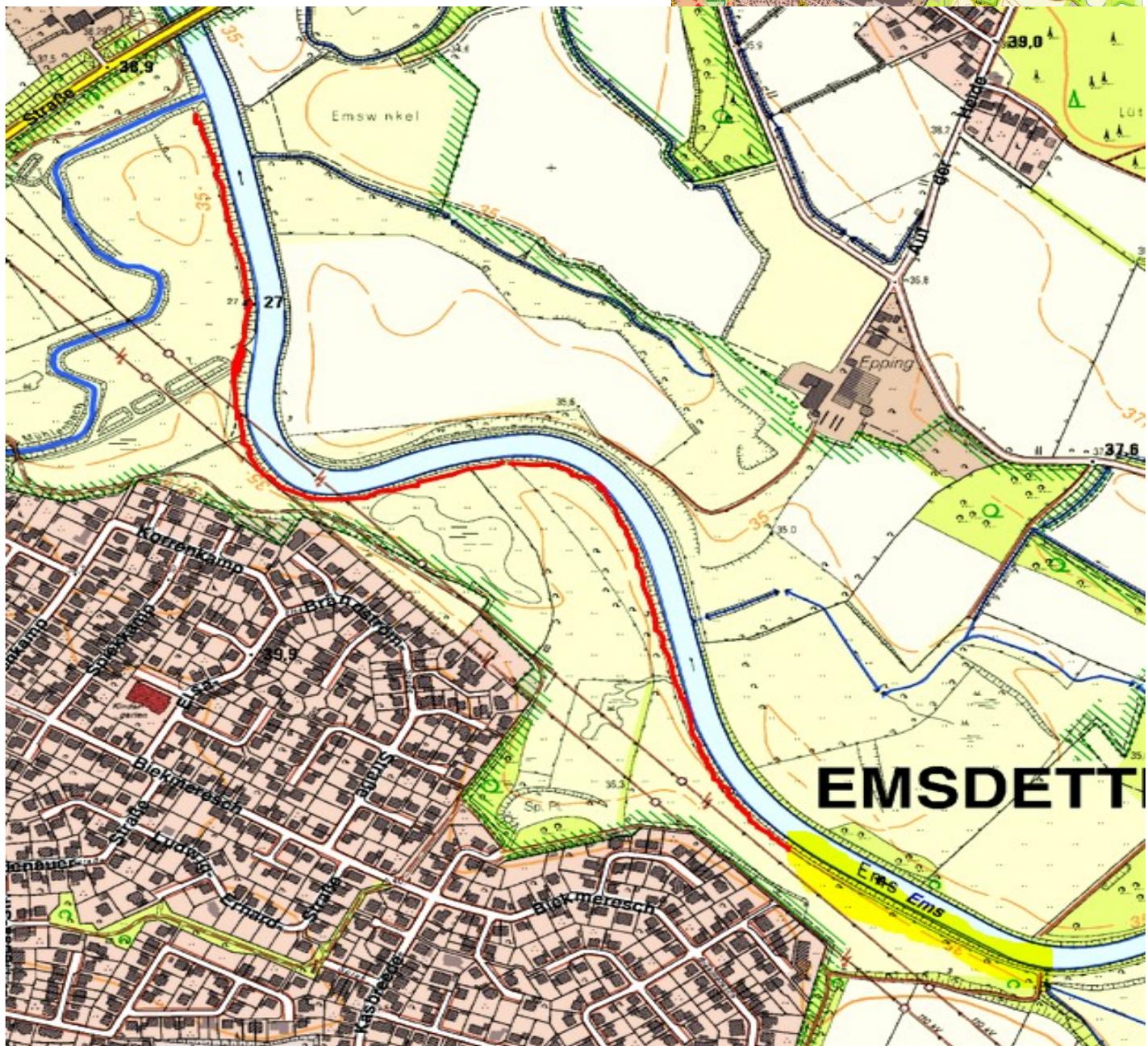
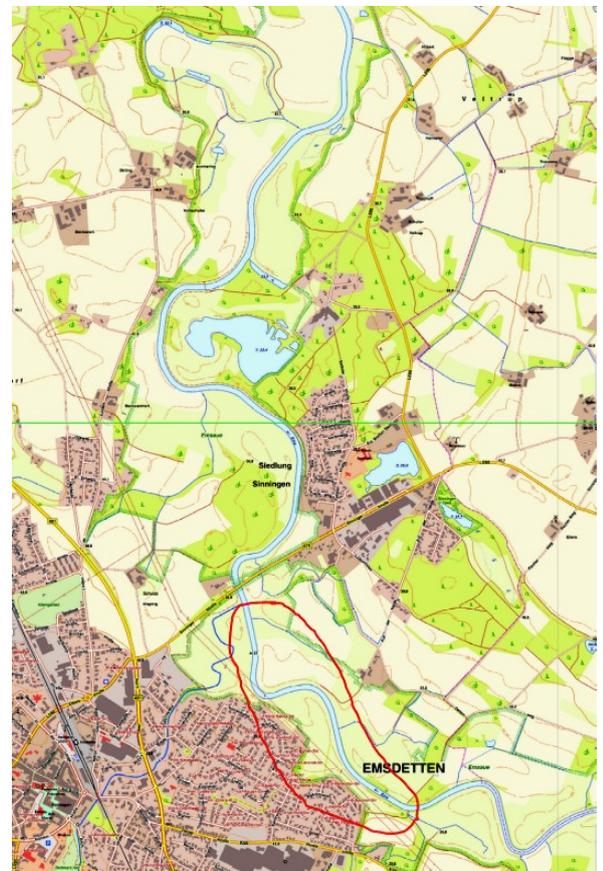
Anregung 06: Leinpfad zwischen Mühlenbachmündung und Blomertsbachmündung

Der ursprüngliche Leinpfad ist zugewachsen und verwildert, weshalb meist parallel dazu Trampelpfade auf den angrenzenden Weiden entstanden. Der alte Weg sollte wieder begehbar gemacht werden. Lücken im Uferbewuchs sollten gelegentlich den Blick in die Ems und ihre Natur freigeben.

Wenn nicht auf ganzer Strecke, so zumindest ab der tangierenden Siedlungsecke sollte der Emsradweg hier zu der neue Mühlenbachbrücke (s. Nr. 01) führen.

rot = verwilderter Weg
gelbe Markierung = brauchbarer Weg

Planausschnitte aus der DGK / TGK NRW ><http://www.tim-online.nrw.de/tim-online><

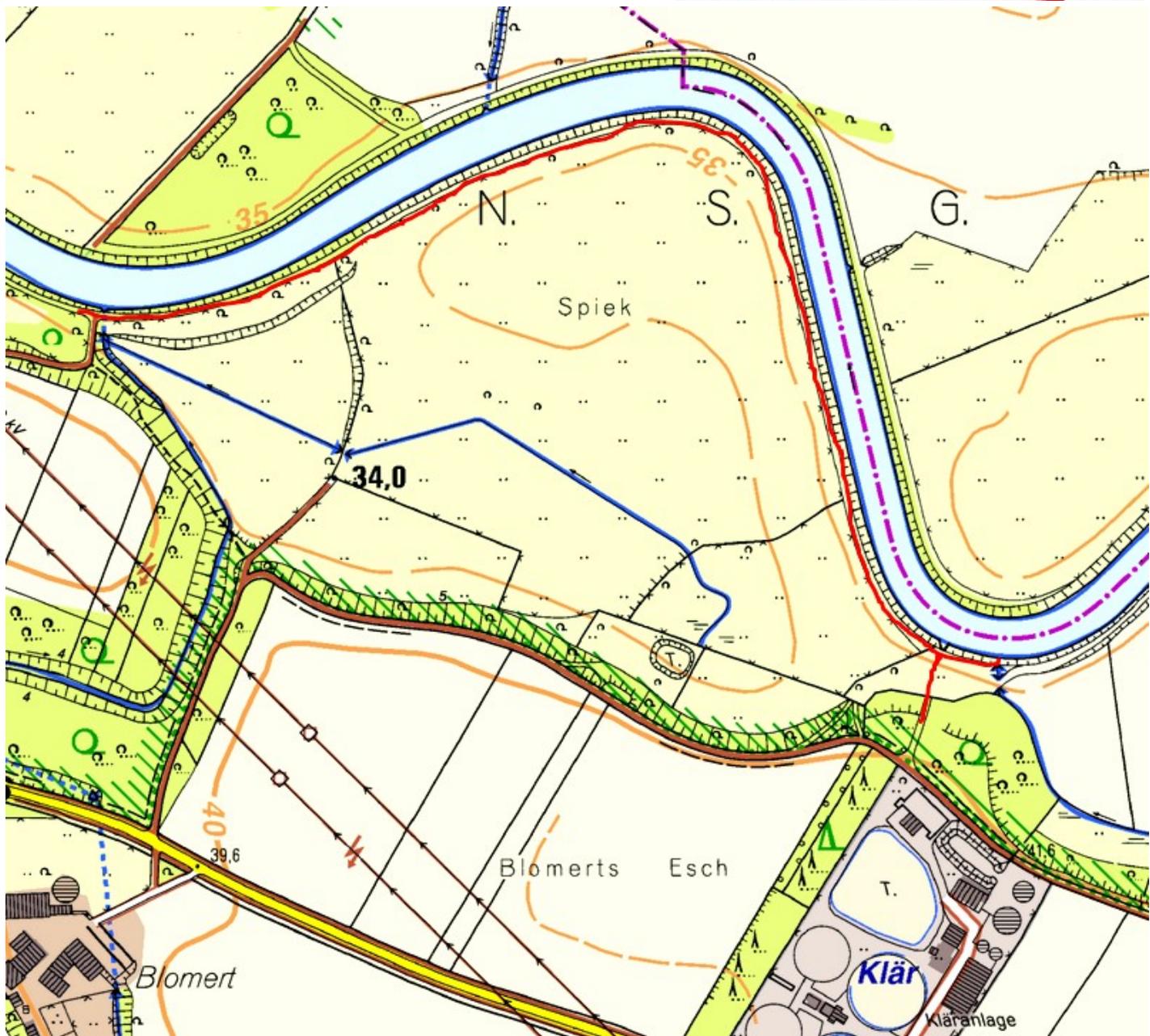
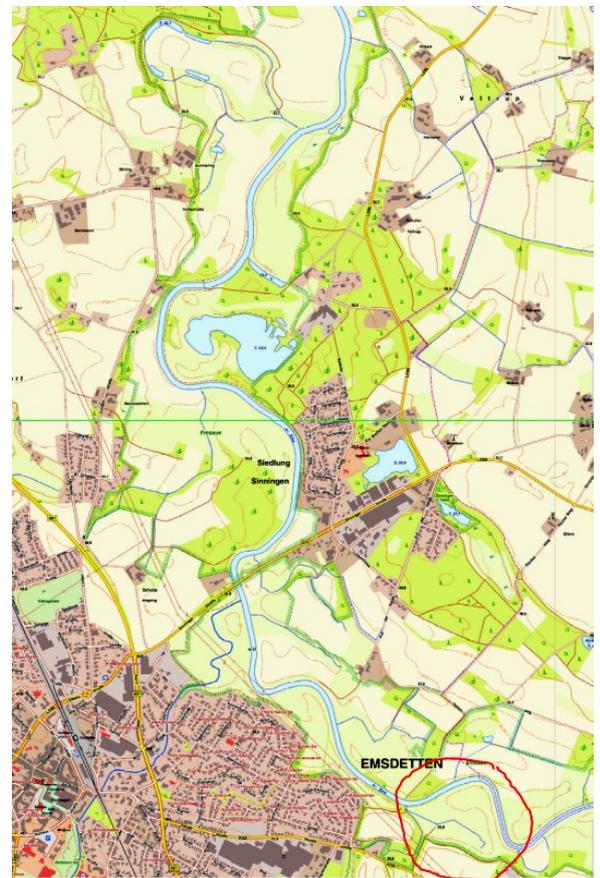


Anregung 07: Leinpfad zwischen Blomertsbach- mündung und Kläranlage

In Verlängerung von Nr. 06 ist der ursprüngliche Leinpfad ebenfalls meist zugewachsen und verwildert. Der alte Weg sollte wieder frei und begehbar gemacht werden. Im Mündungsbereich von Blomerts Bach ist eine neue Querungsmöglichkeit erforderlich. Wanderer könnten dort unabhängig vom Radweg zumindest bis zur Kläranlage die Ems und die Natur genießen. In Verbindung mit dem Emsradweg würde ein Rundweg entstehen.

rot = verwilderter Weg

Planausschnitte aus der DGK / TGK NRW ><http://www.tim-online.nrw.de/tim-online><



Anregung 08:

Leinpfad ab Reinermanns Brücke und Wege an der alten Emsschleife (Gieft)

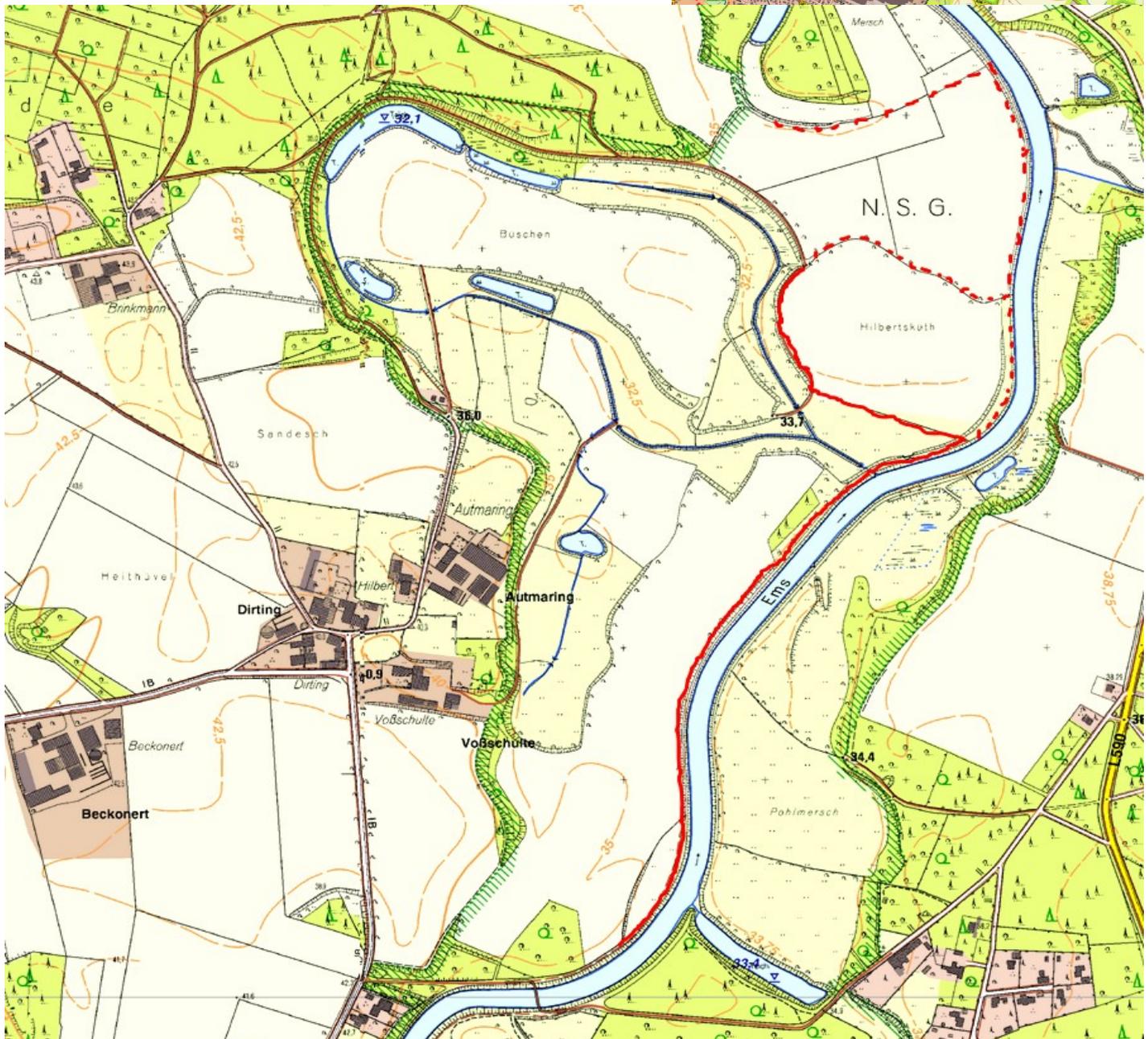
In Verlängerung von Nr. 04 ist der ursprüngliche Leinpfad ebenfalls verwachsen und verwildert. Der alte Weg sollte zumindest bis zur ehemaligen Emsschleife wieder hergestellt werden. An der Emsschleife sind die Wege von Pferdehufen malträtiert. Der lose Sand ist so als Wanderweg nicht nutzbar. Es müsste zumindest eine feste Spur angelegt werden. Die alte Emsschleife ist eine der schönsten Ecken Emsdettens. Über das weitere Wegenetz werden verschiedene Rundwege nutzbar.

Die Wiederherstellung des Leinpfades bis Hummertsbach (Bocholts Fähre) nach Mesum wäre ebenfalls wünschenswert.

rot = verwilderter Weg

rot gestrichelt = verwilderte Alternativwege

Planausschnitte aus der DGK / TGK NRW ><http://www.tim-online.nrw.de/tim-online><

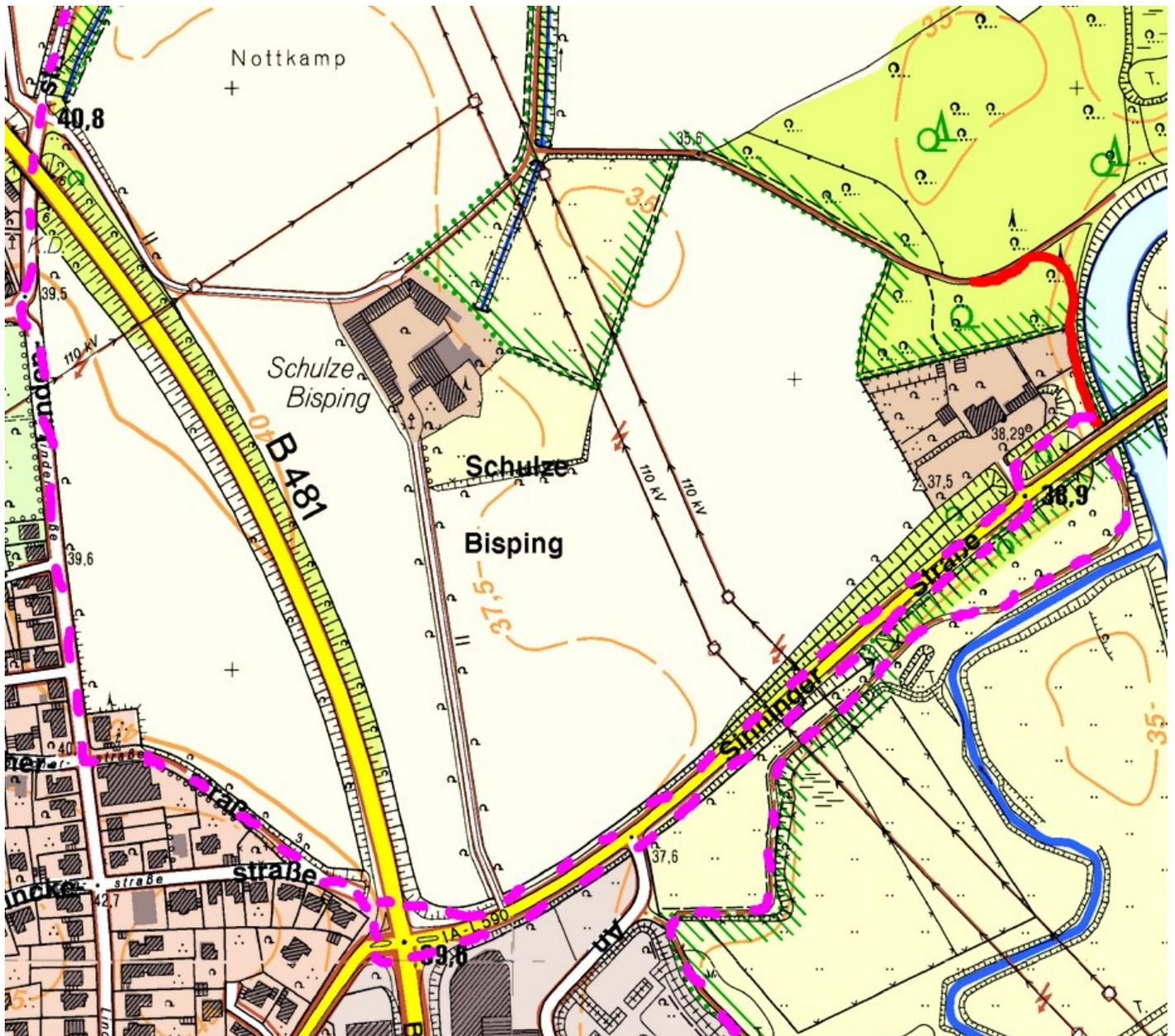


Anregung 09: Änderung der Emsradwegführung zwischen Emsbrücke und Lindenstraße

Die derzeitige Wegführung ist in diesem Bereich verwirrend, gefährlich und unattraktiv.
Der vorgeschlagene Weg ist z.T. bereits asphaltiert.
Teilweise wär eine Planierung der Oberfläche sinnvoll.
Eine wassergebundene Oberfläche (wie der Weg in der Emsaue) wäre schön, aber nicht zwingend erforderlich.
Der Emsradweg könnte so mit wenig Aufwand über die Wirtschaftswege zur Lindenstraße geführt werden.
Die Anbindung ist jedoch auch unabhängig davon für den Zugang aus dem Norden der Stadt von Interesse.

rot = verwilderter Weg
lila gestrichelt = derzeitiger Emsradweg

Planausschnitte aus der DGK / TGK NRW ><http://www.tim-online.nrw.de/tim-online><

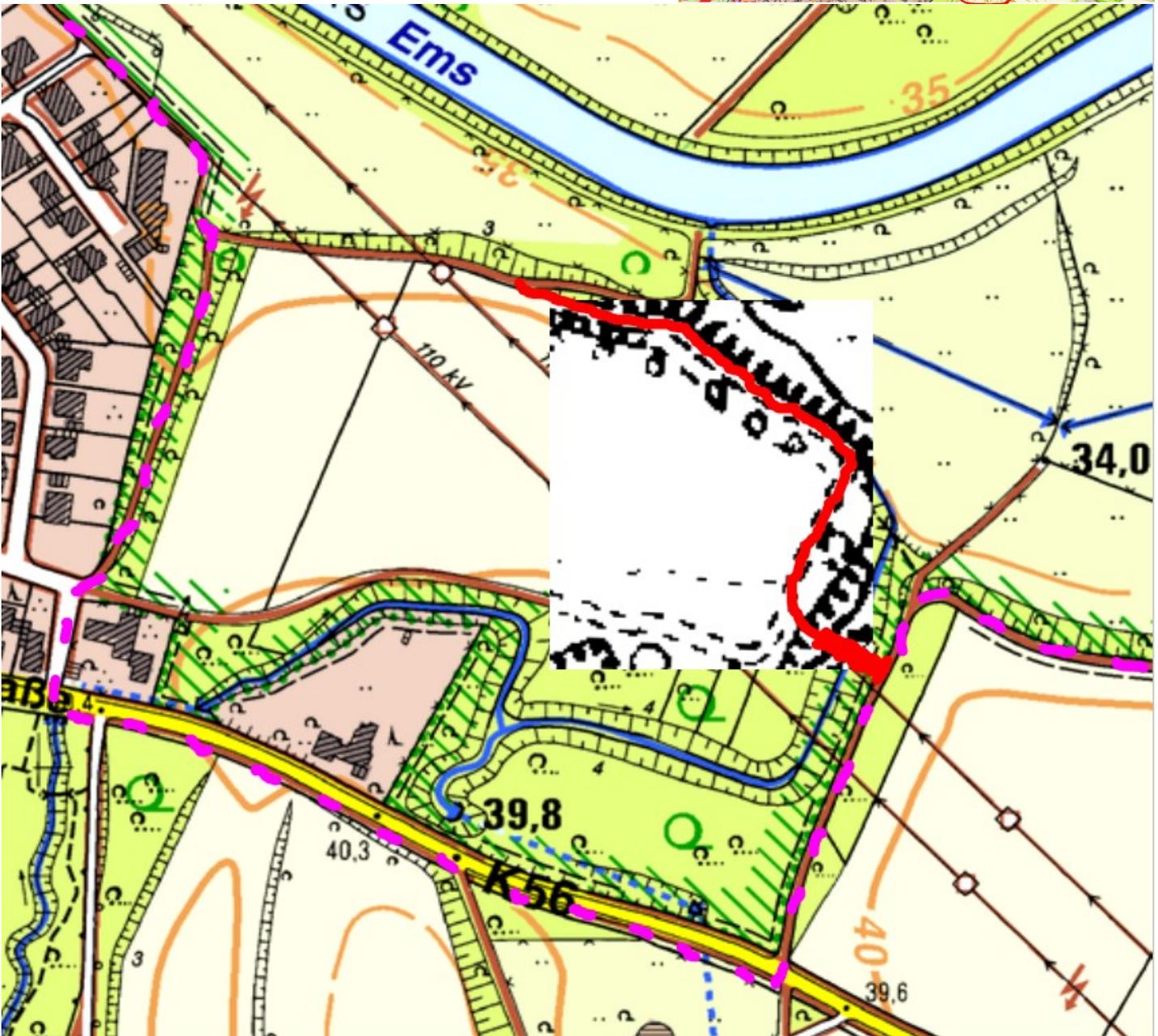
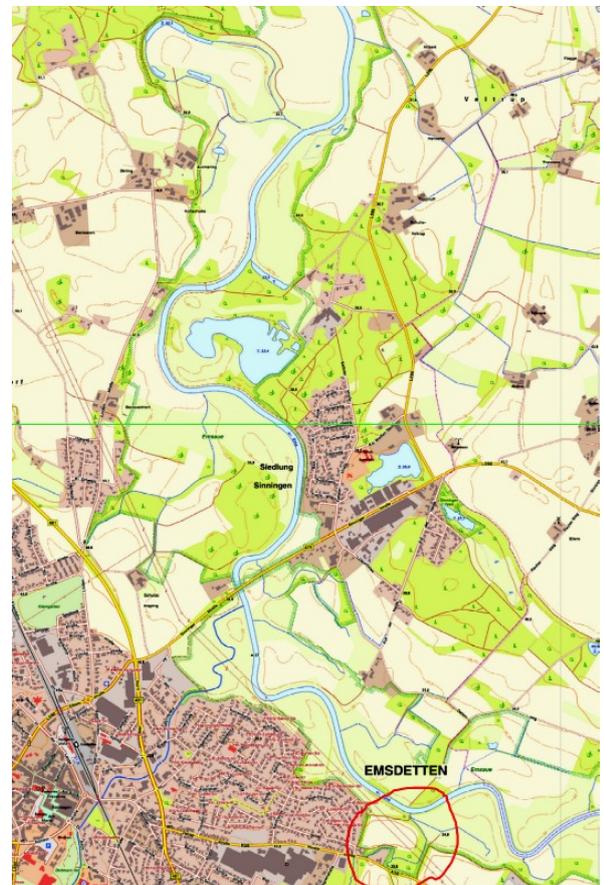


Anregung 10: Änderung der Emsradwegführung mit Brücke über Blomertsbach

Die derzeitige Wegführung ist in diesem Bereich sehr gefährlich und auch unattraktiv.
Die Emsradfahrer müssen derzeit jeweils 2x die Hansestraße an sehr unübersichtlichen Stellen bei schnell fahrendem Kfz-Verkehr überqueren.
Der vorgeschlagene Weg ist z.T. bereits mit wassergebundener Oberfläche hergerichtet. Im weiteren Verlauf ist der ehemalige Feldweg zu reaktivieren und herzurichten. Der Bach kann unterhalb der Hochspannungsleitungen überbrückt werden, da hier der Bewuchs immer klein gehalten werden muss.

rot = neue Brücke, wiederherzustellender Weg (Ausschnitt aus alter TK25)
lila gestrichelt = derzeitiger Emsradweg

Planausschnitte aus der DGK / TGK NRW ><http://www.tim-online.nrw.de/tim-online><



Anregung 11:

Emsbrücke in Nähe der ehemaligen Emsfähre
Anschluss zum Saerbecker Wegenetz ist vorh.

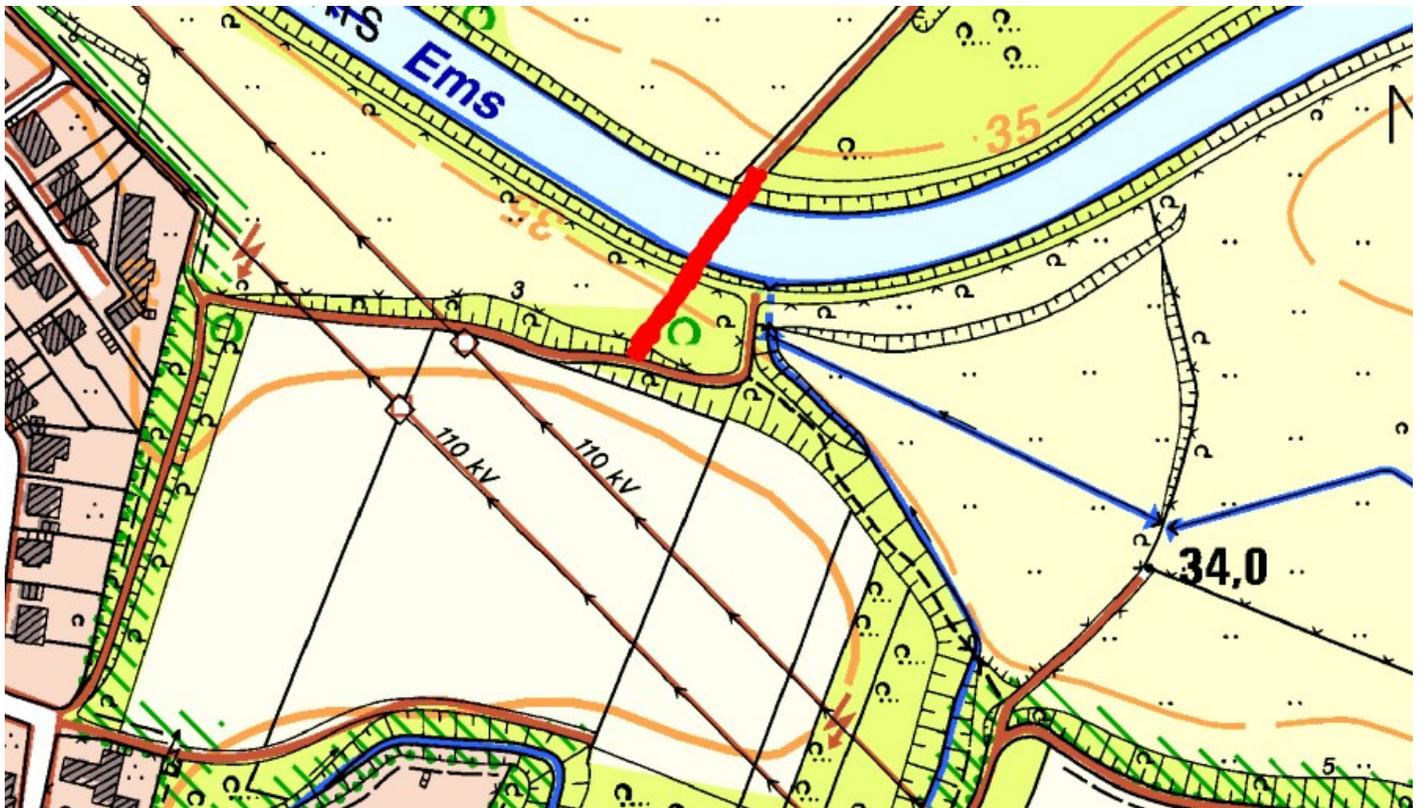
Diese Rad- und Fußwegbrücke ist für die Vernetzung der Rad- und Fußwege zwischen Emsdetten und Saerbeck von herausragender Bedeutung. Nicht nur für die unmittelbar angrenzende Wohnsiedlung erschließt sie das gute Wirtschaftswegenetz Saerbecks. Fuß- und Radwanderer warten sehnsüchtig auf diese Möglichkeit, das natürliche Hindernis zu überwinden, auch um neue Rundwege zu erfahren.

Die Zuwegungen auf beiden Seiten der Ems sind vorhanden, sodass keine großen Wegebaumaßnahmen erforderlich sind.

Die gradläufige Brücke sollte in landschaftverträglicher Bauart mit ansprechender Architektur gewählt werden.

rote Markierung = neue Radwegbrücke
braun = vorhandene Wege

Planausschnitte aus der DGK / TGK NRW ><http://www.tim-online.nrw.de/tim-online><



Die abgebildete preisgekrönte Radweg-Brücke in der Eifel (NRW) wurde vom Kreis Euskirchen gebaut und mit Landesmitteln gefördert. Sie hat eine Stützweite von 124 m. Bei uns würde weniger als die Hälfte ausreichen.

Anregung 12:

Anhebung des Wasserspiegel durch Einbau von Sohlgleiten oder flachen Sohlrampen

Die Ems wurde auch im Bereich von Emsdetten um viele Schleifen und Bögen verkürzt. Durch die Begradigungen hat sich die Fließgeschwindigkeit stark erhöht. Das sandige Ems-Bett wurde dadurch immer tiefer ausgespült.

Während ab Bootshaus Rheine der Emsabstieg von 8m Höhenunterschied auf 40 Kilometern durch mehrere Wehre und Sohlabstürze gebremst werden, liegt dem Strom vor Rheine auf gleicher Länge und größerer Höhendifferenz kein Stein im Weg. Um dem zu begegnen und den Normal-Wasserstand um etwa 2m anzuheben, ist der Einbau von Sohlgleiten eine naturverträgliche Möglichkeit. Sie dürften sich auch positiv auf die Fauna der Ems auswirken und im Einklang mit dem Emsaenschutzkonzept stehen. Bei sachgemäßer Ausführung wirken sich diese Wasserbauwerke nicht negativ auf Hochwasserstände aus.

Planausschnitte aus der DGK / TGK NRW ><http://www.tim-online.nrw.de/tim-online><

Bild aus ><http://www.ems-life-nrw.de/aktuelles/artikel/article/kommt-der-fisch-die-treppe-rauf.html><



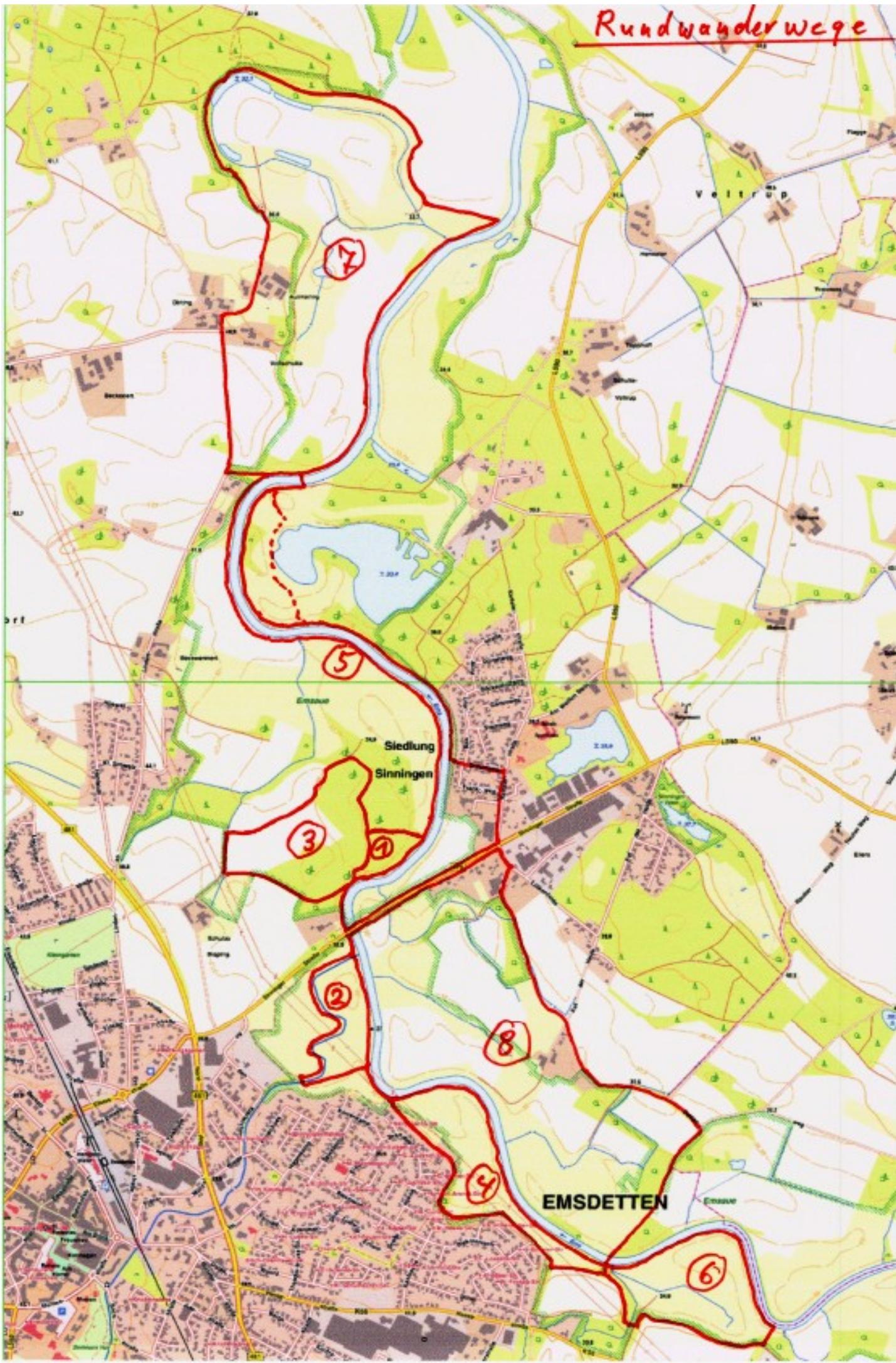
Sohlgleite in der Ems bei Einen



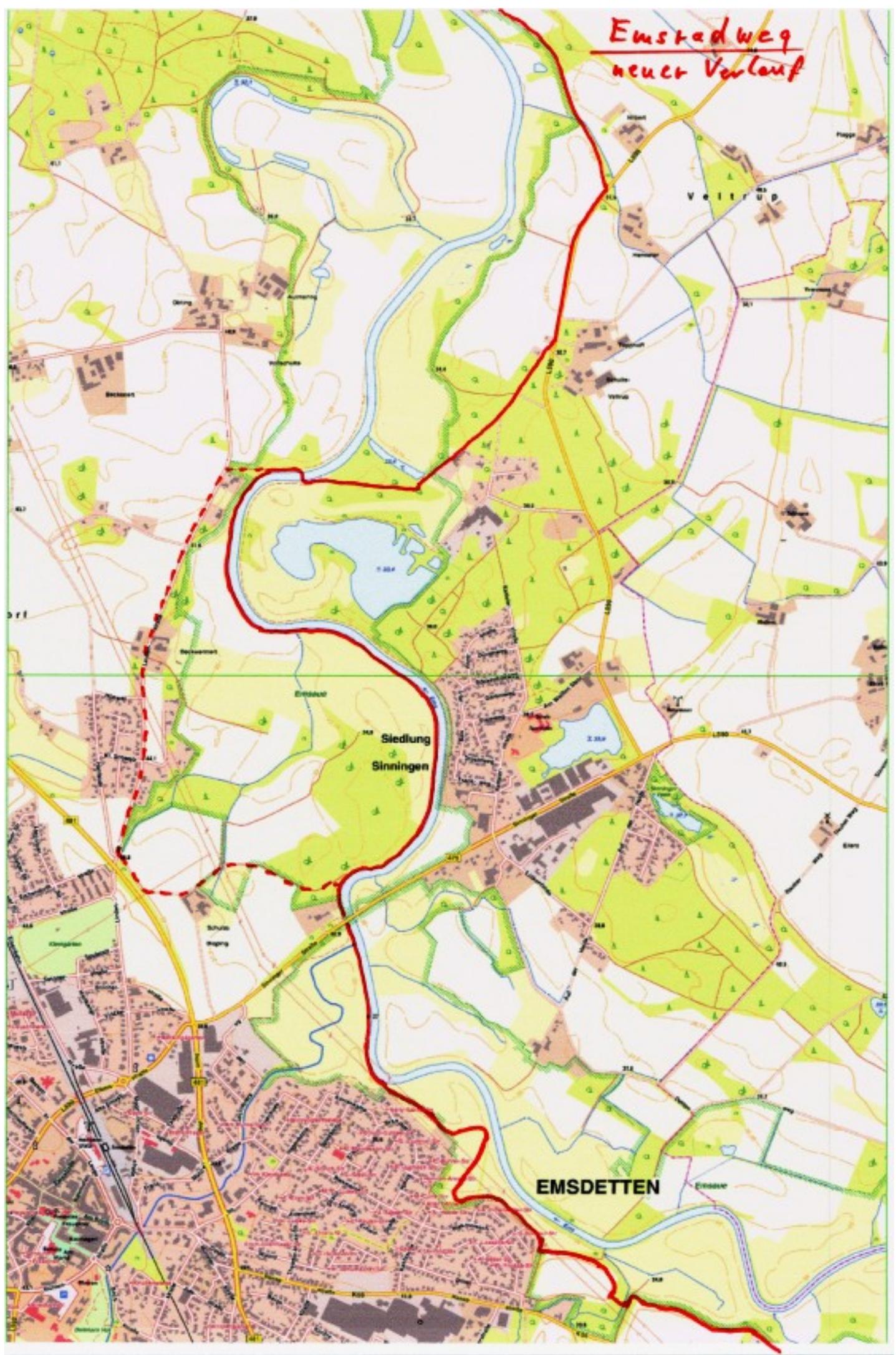
Weitere Beispiele von Sohlgleiten in der erforderlichen Größenordnung



Rundwanderwege



Emstadweg
neuer Verlauf



EMSDETTEN

Siedlung
Sinningen

Vellrup

Emsdetten

Schule
Weging